

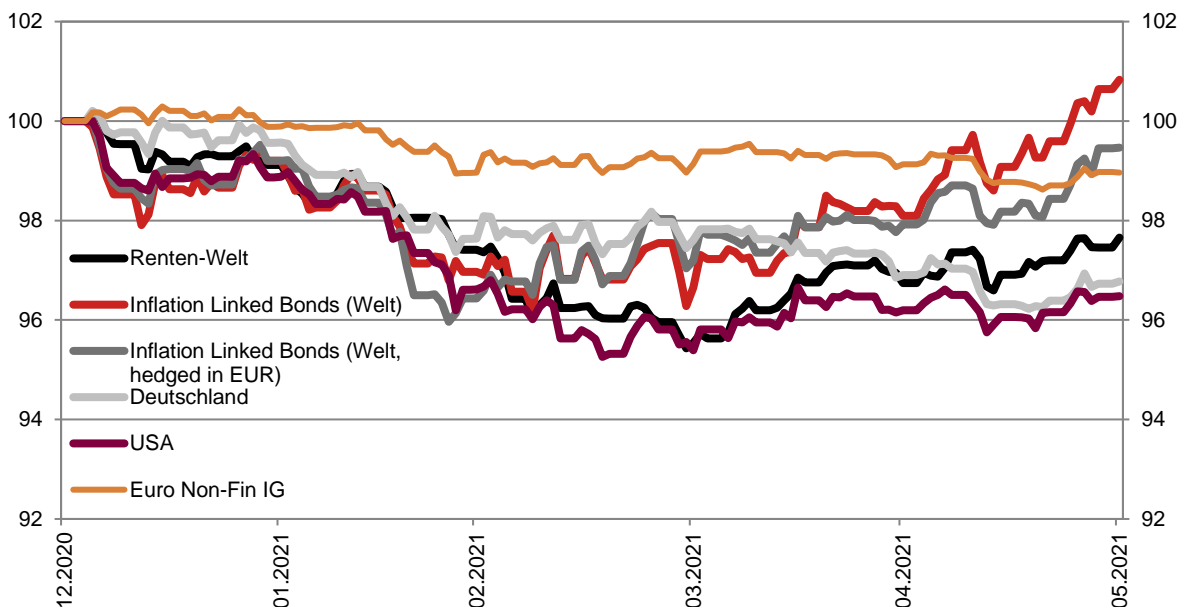
Inflation Linked Bonds in 2021 mit deutlicher Überrendite gegenüber globalen Rentenmärkten – Weiter Potenzial bei inflationsgeschützten Anleihen europäischer Staaten

Dr. Sönke J. Siemßen, Head of Client Portfolio Management

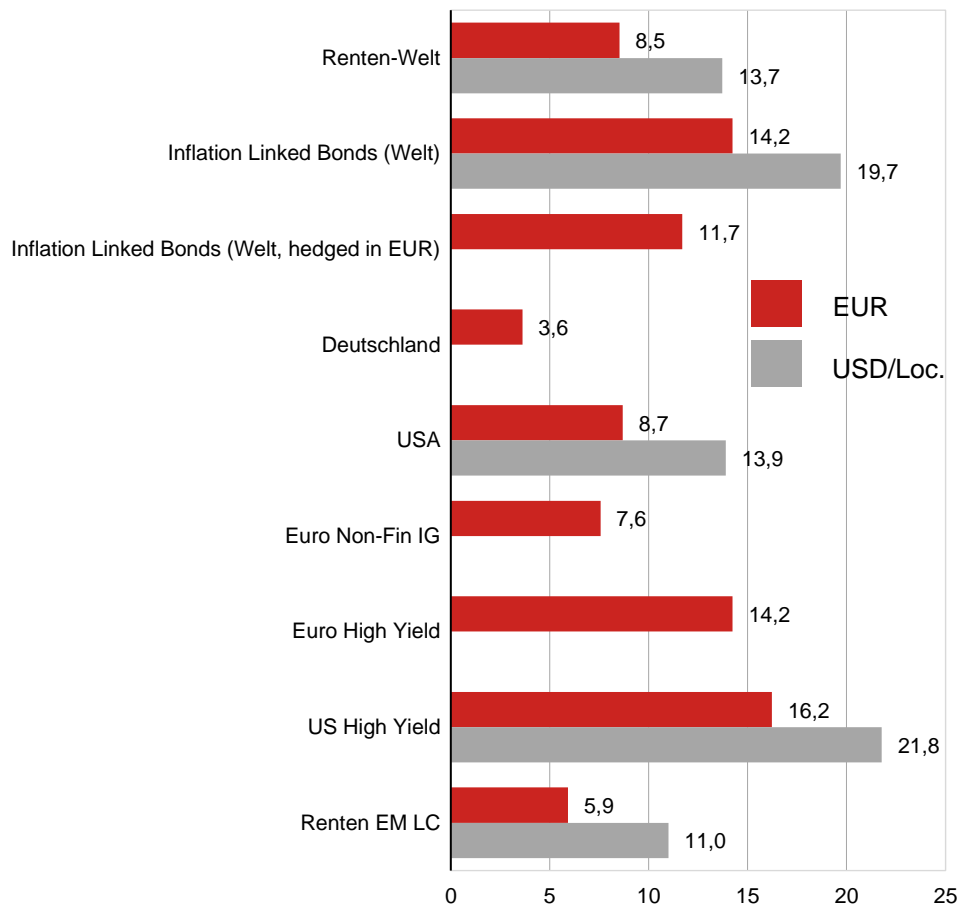
Nomura Asset Management Europe KVG mbH

Juni 2021

Inflationsindexierte Anleihen (ILB – Inflation Linked Bonds) haben sich seit Jahresanfang deutlich besser entwickelt als ihre nominalen Pendanten. Der Welt-Index von Bloomberg Barclays erzielte (Stand 31.05.2021) einen Wertzuwachs von +0,8% (in EUR, siehe unten roter Graph), während die Staatsanleihen von Deutschland und den USA 3,2 bzw. 3,5% verlieren. Selbst die von Spreadeinengungen profitierenden Unternehmensanleihen bleiben dahinter zurück. Damit konnten Anleger mit einer Investition in den globalen ILB-Markt sowohl gegenüber den globalen nominal gehandelten Rentenmärkten als auch gegenüber den nominalen Anleihen einzelner Staaten einen deutlichen Mehrertrag erzielen (Im Einzelnen: Renten-Welt +3,2%; USA +4%; Deutschland +4,3%).



Noch deutlicher ist der Abstand in der Betrachtung über einen Zeitraum von drei Jahren. Weltweit erzielen Linker zwischen (31.05.2018 und 31.05.2021) +14,2% (in EUR), während die globalen Rentenmärkte inkl. IG Unternehmensanleihen nur um 8,5% zulegen – trotz der Stützung der Unternehmensanleihen durch die Notenbanken. Deutsche Staatsanleihen brachten eine Rendite von nur 3,6% und US-Staatsanleihen 8,7% (siehe Balkendiagramm).



Dr. Sönke Siemßen, Head of Client Portfoliomanagement bei Nomura Asset Management: „Man hätte schon die Risiken von High Yield-Anleihen eingehen müssen, um an den Rentenmärkten über den letzten Dreijahreszeitraum mehr Ertrag als mit Inflation Linkern zu machen.“

Als Grund für diese Entwicklung nennt er die deutlich gestiegenen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer. Während die Nominalrenditen deutlich angestiegen sind, seien die realen Renditen sogar seit Jahresanfang in den USA und auch der Eurozone gefallen, so dass die Breakeven-Rate – also der Punkt, an dem der Kauf einer inflationsindexierten Anleihe gegenüber dem Kauf einer herkömmlichen 10-jährigen US-Anleihe mindestens dieselbe Realverzinsung für den Anleger einbringt – auf knapp 2,5% gestiegen sei. Das ist der höchste Wert seit März 2013. Der Anstieg der Inflationserwartungen könnte sich nach seiner Einschätzung in den nächsten Monaten fortsetzen.

Siemßen: „Die Breakeven-Raten reagieren sehr sensibel auf jede Abweichung der gemessenen Inflationsrate von den Markterwartungen. Gerade in der Eurozone sehen wir deutliche Nachhol- und Basiseffekte, weshalb wir bis zum Jahresende einen weiteren Anstieg der Inflationsrate in der Eurozone gegenüber dem derzeitigen Stand von 2,0% erwarten. In der 10-jährigen Breakeven-Rate sind jedoch per Ende Mai nur 1,4% eingepreist. Der von uns gemanagte Real Return Fonds (ISIN R/ EUR DE0008484361), der in inflationsindexierte Anleihen anlegt, setzt dabei aktuell insbesondere auf kürzere bis mittlere Laufzeiten, die sowohl von steigenden Inflationsraten ggü. den aktuellen Erwartungen von 1,3% für 5-jährige Bundesobligationen profitieren würden, aber auch von stabilen Inflationsraten, da dann die eingepreisten EZB-Leitzinsanhebungen ausbleiben würden. ILB sind somit ein gutes Instrument, den realen Wert des Vermögens abzusichern. Hinzu kommen mögliche Kursgewinne durch überraschende Preisentwicklungen.“

Stand: Juni 2021: Bei der vorliegenden Pressemitteilung handelt es sich um eine Werbemitteilung. Diese dient nur der Information und ist nicht als ein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren oder sonstiger kapitalmarktrechtlicher Instrumente zu verstehen. Diese Pressemitteilung enthält nicht alle Informationen, die für die Anlageentscheidung eines Investors maßgeblich sind. Die Inhalte dieser Unterlage sind als geringfügige nicht monetäre Zuwendung zu verstehen. Sie stellen kein Angebot zum Abschluss eines Vertrages oder die Aufforderung zur Abgabe eines Vertragsangebotes dar. Ebenso wird auch nicht empfohlen, ein bestimmtes Geschäft abzuschließen.

Nomura Asset Management Europe KVG mbH und ihre Konzerngesellschaften übernehmen keine Haftung für Vermögensnachteile, -verluste, -schäden oder -kosten, die aus dem Gebrauch oder der Verwendung dieser Mitteilung beim Empfänger einschließlich seiner Organe, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter oder sonstiger Einheiten (oder: Gesellschaften) entstehen. Die Inhalte dieser Mitteilung sind weder als rechtliche, geschäftliche oder steuerliche Beratung noch als Empfehlung irgendeiner Art zu verstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und Aussagen geben die aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

Die in der Vergangenheit erzielten Wertsteigerungen sind keine Garantie für zukünftige Erfolge

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos unter www.nomura-asset.eu oder direkt bei der Nomura Asset Management Europe KVG mbH, Gräbstraße 109, 60487 Frankfurt am Main erhältlich.

Für den in dieser Mitteilung benannten Nomura Real Return Fonds gilt: „Die Gesellschaft darf in Schuldverschreibungen folgender Aussteller mehr als 35% des Sondervermögens anlegen: Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Vereinigte Staaten von Amerika“.

SFDR Disclosure

Die EU Offenlegungsverordnung verlangt von Finanzunternehmen, dass sie offenlegen, wie Nachhaltigkeit in ihr Geschäft und ihre Prozesse integriert ist, und dass sie neue öffentliche und kundenorientierte Angaben zu Nachhaltigkeitsfragen machen. Die vorgenannten Offenlegungen über Nomura Asset Management Europe KVG mbH sind auf unserer Internetseite unter <https://www.nomura-asset.eu/responsible-investment/esg-sustainable-investment/> veröffentlicht. Produktbezogene Angaben zu den von uns verwalteten OGAW-Fonds finden Sie im Verkaufsprospekt. Nomura Real Return Fonds ist ein Art. 6 Fonds gemäß der Offenlegungsverordnung.

© Nomura Asset Management Europe KVG mbH